

## Workshop:

### Gütesiegel „Individuelle Förderung“ – der Weg ist das Ziel!

Anette Westhoff, Jurymitglied Gütesiegel „ Individuelle Förderung“

Schulleitung Adenauer-Schule, Langenberg

Wie können Kollegien und Steuergruppen vorgehen, wenn Schulen sich auf den Weg machen wollen, ihre Mosaiksteine im Bereich individueller Förderung zu sichten und konzeptionell zu binden?

Wie können vorhandene Bausteine zum Ganzen zusammengefügt und weiterentwickelt werden?

Dabei können Schulen vom Kriterienkatalog des Gütesiegels an sich und dem Bewerbungsprozess im Besonderen für die Konzeptentwicklung im Bereich individueller Förderung profitieren.

Ziel der Initiative „Gütesiegel Individuelle Förderung“ ist es, eine gute Praxis individueller Förderung an Schulen zu erfassen, zu systematisieren und zu vernetzen.

### Leitgedanken: Entwicklung eines schulischen Konzepts für „Individualisiertes Lehren und Lernen“

- „Individuelle Förderung folgt einer **Philosophie** und findet in **Handlungsfeldern** statt.“
- **Ist-Analyse:**  
„Erfassen der konkreten Maßnahmen/Projekte/Instrumente aus dem gesamten Schulalltag mit denen SuS individuell gefördert werden.“
- **Zuordnung:**  
„Zuordnen der Maßnahmen -möglichst eindeutig- zu den Handlungsfeldern I bis IV.“
- **Gesamtüberblick/Breite:**  
„Finden sich Maßnahmen individueller Förderung –gleichermaßen- in allen Handlungsfeldern?“
- **Qualität/Tiefe:**  
„Wie systematisch und tief sind die vorhandenen Maßnahmen zur individuellen Förderung in der schulischen Struktur verankert?“
- **Konzeptentwicklung:**  
„Welchen Grundprinzipien folgt ein Konzept?“  
„Wie sind die Verantwortlichkeiten zu setzen?“  
„Welche Kompetenzen/Gelingsbedingungen müssen im System vorhanden sein?“
- **Planung:**  
„Was tun wir schon?“  
„Was wollen wir noch besser machen?“
- **Zielvereinbarung:**  
„Was werden wir bis wann erreichen?“  
„Wie überprüfen wir das Erreichte?“  
„Welche Aufgabenschwerpunkte ergeben sich für die Schule?“

Handlungsfelder

